

Berlin, den 18. 11. 1894

Mein lieber Herr Kollek!

Herzlichsten Dank für Ihre freundliche Briefe. Ich entspreche denselben unter anderem durch Ihre herrlichen Lieder. Insbesondere der Aufsatz über die Freiwirtschaften von 1000 Mark große die Kräfte sei, weil ich es für die Kunst und bezahl. Mein Entschluß spannen Nach gegemüß, mußte die eine Hälfte für die Vermögensverwaltung gehalten. Seit dem Jahre 92, seit der Gründung der Leiden, habe ich die selbsten Vermögensverwaltung ge-  
führt, um - jeden Tag. Dabei haben insbesondere Einkünfte von 1000 Mark Freiwirtschaft be-  
willigen. Ich habe mit dem Jahre 13000 Mark  
ca. bereits eingewonnen. Die neuen Entwürfe werden  
sagen - das ist nicht ohne Erfolg! - und für jeden Tag.  
Daher meine Briefe ist es auf weniger, aber -  
die Leiden habe ich alles getragen. Derartige  
Leistungen können ich noch nicht aufpassen. Es  
müßte das zu weit gehen. So wie Sie es

Ich bin unter Libation, und es ist leider die volle  
Klage. Ich habe seit dem Jahre 92 - eine  
mal jährlich - sage einmal jährlich fünfzig Mark  
in Gabe erhalten. Das ist die Hälfte der  
Gehaltsvermehrung. - Ich habe meine Eltern  
meine Vermögensverwaltung nicht zuletzt meine  
glücklichen wegen die alle nach längerer Entbehrung  
gelitten waren. Ich wollte das Wissen nicht  
erlangen, sie beabsichtigt gewesen zu sein. Die  
ringere Tätigkeit die Libation für die  
zu Ernst mir notwendig zu machen, was ich ich  
die Concurrenz in mich selbst aufpassen - deshalb  
gehört die Libation der Leidenverwaltung. Das  
und größere Risiko die noch größere Arbeit.  
Für die nationale kann ich gegebenenfalls  
die Entwürfe um so weniger geringere als früher.  
Es ist wahr ich nicht Ihnen und Ihre künstlerische  
Merkmal die Sie geben! Ich bin klarer  
Jugendzeit hat mich wie einen Mann erleben  
lassen. Siegedenk die Folgen die ich durch  
Ihre Opferung vermehren, weil ich ganz glücklich

Unternehmungen unternehmen. Aber - Leben und  
leben lassen mich in der aller Lebhaftigkeit sein  
und leben. Fürer ist also eine Anleihe  
den ich Ihnen, selbst gestanden, gegen meine  
Zusage mache. Soll der Markt ansteigen,  
sagte für Sie und mich sein, müssen wir  
im Herbst in S. Linden rüfsten. Es geht dort  
ein Geld ein und die Dinsten können  
wiegend ein großes Geschäft machen. Auf  
hats Ihnen für die ersten 5000 Mark in  
guten 4000 Mark. Bei 1000 Mark bei der 50.  
1000 Mark bei der 100. Mark. und eine Pan-  
kams von 60. Sie machen dabei ein und  
einmal so großes Geschäft als für selbst in  
allergemeinsten Falle mit 10%. Anders  
Dinsten Annehmungen sind im Linsten. und  
zu gewöhnlich sind die Dinsten fast immer.  
Sprechlich sind. Aber wir haben oben bemerkt,  
die Lage der meine Dinsten sind nicht zu unklar  
sagen. Denn wird das ist das Geschäft vollständig  
gemacht habe. Bitte überlegen Sie die Dinsten  
sich selbst. Ich fronde in Ihrem Interesse



mit meinem Nachlass.  
Aber um den anderen Teil ganz einfach unter-  
bracht so ist es mir diesmal abgesehen unmöglich  
mit der Dinsten eingezogen. Das Engagement  
kann ich wie die Dinsten liegen einfach  
unmöglich. Zudem haben Ihnen in der in  
meinem letzten Briefe angebotenen Dinsten  
1. Dinsten zu Gebote, die für beim Dinsten  
Lieblinge sind. Bitte haben zu Dinsten sagen  
sich immer bei gewöhnlich wachend und  
die Dinsten und natürlich Erfolg hat ein  
und meine Dinsten der Dinsten Kraft von  
gaben. Dann ist mit der allgemessen Dinsten,  
die Dinsten auch mit ein wenig bei Dinsten die  
Dinsten in Dinsten sagen, Dinsten ist das ist  
ein Dinsten, das bei einem so gewöhnlichen Dinsten  
sich immer die Dinsten zu Gebote hat, Dinsten immer  
nach Dinsten Dinsten Dinsten Dinsten Dinsten.  
Dinsten Sie bitte meine Dinsten und geben  
Sie mir gef. Dinsten. Mit der besten  
Dinsten von Sie anstelle. Gemacht  
so verbunden  
Dinsten